

Presse-Informationen zur „Mittleren Quartiersachse“

Einweihung am 01. Juni 2018, ab 15:00 Uhr

Was ist die Mittlere Quartiersachse?

Die „Mittlere Quartiersachse“ ist ein Grünzug in Huckelriede mit einer Fuß- und Radwegeverbindung.

Er zieht sich auf gut 800 Metern wie eine Achse von der Valckenburghstraße / Wilhelm-Kaisen-Oberschule bis zum Werdersee und ist von mehreren Straßen durchteilt, wie der

- Kornstraße
- Buntentorsteinweg
- Buntentorsdeich
- Franz Grashof-Straße

Daher teilt er sich in 5 Abschnitte. Siehe Grafik:



Hintergrund der Sanierung

Bereits im Jahr 2008 beschloss die Stadtbürgerschaft das „Ortsgesetz über das Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof“. Es hat die städtebauliche Erneuerung und soziale Stabilisierung des Ortsteils Huckelriede zum Ziel. Voraussichtlicher Abschluss 2020 / 2021.

Die Aufwertung des Grünzuges „Mittlere Quartiersachse“ stellt eine der Maßnahmen im Sanierungsgebiet dar. Die stark genutzte Grünverbindung war sehr sanierungsbedürftig.

Sanierungsmaßnahmen

Die mittlere Quartiersachse war vor der Sanierung ein stark in die Jahre gekommener Grünzug mit zugewachsenen, engen und düsteren „Angst-Ecken“, schlechten - häufig nassen - Wegen, wenig Beleuchtung und unübersichtlichen Straßenübergängen.

Ziel der Planung war es, die viel genutzte Grünverbindung sowohl optisch als auch funktional so aufzuwerten, dass sie wieder gut und gern genutzt wird. Dazu gehört auch, dass sie trotz ihrer vielen Unterbrechungen durch Hauptstraßen als Einheit wahrgenommen wird.

Dazu wurden alle Übergänge und Abschnitte mit besonders gestalteten Pollern ausgestattet. Ein einheitlicher, unverwechselbarer Belag aus Asphalt und ein Plattenstreifen verbindet die Wege der unterschiedlichen Teilstücke auch optisch, ebenso wie die neue ästhetische Ausstattung mit Bänken und Müllbehältern.

Der Geh- und Fahrradweg wurde so saniert, dass er auch schlechtem Wetter standhält und jederzeit gut nutzbar ist. Neue Baum- und Strauchpflanzungen säumen den Weg.

Da es sich bei der „Mittleren Quartiersachse“ um eine wichtige Verbindungsrouten für den Stadtteil handelt, der zu jeder Zeit auch im Dunkeln nutzbar sein sollte, ist eine offene, freundliche Gestaltung entstanden, die nach Einbruch der Dunkelheit durch ein neues Beleuchtungssystem ergänzt wird.

Im Zuge der Neugestaltung ist an der Wilhelm-Kaisen-Oberschule ein offener, freundlicher Campus entstanden.

Maßnahmen im Überblick

- Funktionale und optische Aufwertung der Fuß- und Radwege.
Verbaut wurde ca. 1.300 m² Betonplatten und -pflaster sowie ca. 1.300 m² Asphalt.
- Offene, freundliche und verbindende Gestaltung des gesamten Grünzugs
- Ästhetische Ausstattung mit Sitzplätzen, Bänken und Mülleimern.
Insgesamt 7 neue Bänke.
- Neues Beleuchtungssystem mit energiesparenden LED
Strauch- und Rasenpflanzungen
*Gepflanzt wurden ca. 7.200 m² neue Rasenflächen,
600 m² Pflanzflächen mit 350 Bodendeckern und 320 Sträuchern*
- 15 Baum-Neupflanzungen
- Übersichtliche und sichere gekennzeichnete - Straßenquerungen
mit 24 extra für den Grünzug entworfenen Absperrpollern.
- Freundliche, lebendige Campusgestaltung an der Wilhelm-Kaisen-Schule.
Mit einer großen „Lümmelbank“ vor der Schule.
- Herstellung der Barrierefreiheit

Planung und Bau

Planung und Bau wurden vom Umweltbetrieb Bremen durchgeführt.

Beginn der Planung: 2013

Bau: September 2016 – April 2017

Beteiligungsverfahren

Die Mittlere Quartiersachse liegt in einem lebendigen Stadtteil und wird flankiert von vielen Anwohnern und Initiativen. Die Neugestaltung ist ein Prozess, der in Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten abgestimmt wurde, wie dem Ortsamt und dem Beirat Neustadt, dem Quartiersmanagement Huckelriede, dem Sanierungsträger BaubeCon und der Wilhelm-Kaisen-Oberschule.

2014 führte der Umweltbetrieb Bremen auch eine Bürgerbeteiligung durch, in dem auf einer Begehung der Strecke Anregungen zur Aufenthaltsqualität aufgenommen und in der Planung berücksichtigt wurden.

Auftraggeber

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Referat 72, Stadtumbau
Herr Gieseler

Finanzierung

Kosten für die Maßnahme Mittlere Quartiersachse: 1 Mio. Euro
Finanziert wurde die Sanierung aus

- Mitteln der Städtebauförderung aus den Bund-Länder Programmen „Stadtumbau West“
1/3 vom Bund + 2/3 Bremische Mittel

Namensnennung der Mittleren Quartiersachse

Da der Grünzug eine beliebte und viel genutzte grüne Wegeverbindung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen ist, sollte sie auch einen angemessenen Namen haben. „Mittlere Quartiersachse“ war eher ein Arbeitstitel der Planung. Der Beirat Neustadt hat deshalb Anfang 2018 zu einem Namenswettbewerb aufgerufen. Inzwischen hat eine Jury aus Mitgliedern des Beirats über die Vorschläge beraten und einen davon als zukünftigen Namen für den Weg ausgewählt.

Der Name lautet **Huckelrieder Friedensweg** und ist ein Vorschlag **von Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Kaisen-Oberschule**.

Der Siegerin oder dem Sieger des Wettbewerbs winkt ein Preis von 100 €, für den zweiten Platz werden 50 € ausgelobt. Unter allen EinsenderInnen werden bei der Einweihung außerdem als Anerkennung kleine Überraschungspreise verlost.

Informationen zum gesamten Sanierungsprojekt Huckelriede und der Förderung

- Stadterneuerungsgebiet seit Dez 2008; voraussichtlicher Abschluss 2020 / 2021
- Mittel der Städtebauförderung aus den Bund-Länder Programmen „Stadtumbau West“ und „Soziale Stadt“ sowie aus dem Bremer Programm „Wohnen in Nachbarschaften – WiN“. [Städtebauförderungsmittel (3/3) = 1/3 vom Bund + 2/3 Bremische Mittel]
- Bisher eingesetzte bzw. verpflichtete Mittel in Höhe von rund 11,7 Mio. EUR; noch geplante Mittel in Höhe von rd. 3,8 Mio. EUR; Gesamtmittel derzeit rd. 15,5 Mio. EUR (darin enthalten rd. 5,1 Mio. EUR an Zuschüssen vom Bund)
- Maßnahmen, die im funktionalen und stadträumlichen Zusammenhang mit der MQA stehen
 - a) Quartiersachse Niedersachsendamm, nördlicher Abschnitt (Fertigstellung Okt 2013, 2,4 Mio. EUR)
 - b) Quartiersachse Niedersachsendamm, Endpunkt Werdersee (Fertigstellung Dez 2013, 0,4 Mio. EUR)
 - c) Huckelrieder Park (Fertigstellung Herbst 2010, 765 T-EUR)
 - d) Umsteigestelle mit Stadtplatz (Fertigstellung Sommer 2014, 2,8 Mio. EUR)
 - e) Vohnenstraße (Fertigstellung Sommer 2018, ca. 390 T-EUR)
 - f) Valckenburghstraße (Baubeginn voraussichtl. Frühjahr 2019, ca. 1,2 Mio. EUR)
 - g) Parkplatzbereich WKS (in Planung, ca. 750 T-EUR)
- Neben den o.g. Maßnahmen zur funktionalen und gestalterischen Aufwertung des öffentlichen Raums sind folgende Gemeinbedarfsprojekte gefördert:
 - a) das Quartierszentrum im GEWOBA-Neubau am Niedersachsendamm (Fertigstellung Okt 2016, rd. 800 T-EUR)
 - b) die Herrichtung des Sportplatzes als Standort für die Circusschule JOKES (Fertigstellung voraussichtl. Winter 2018, rd. 605 T-EUR)
 - c) der Umbau der Hausmeisterwohnung zu einem Jugendraum (Fertigstellung Nov 2017, rd. 150 T-EUR)
- Die o.g. Maßnahmen haben einen Beitrag zur städtebaulichen Erneuerung und sozialen Stabilisierung des Ortsteiles geleistet und Effekte für den Wohnungsneubau auf der ehemaligen Militärbrache am Niedersachsendamm (Cambrai-Dreieck) ausgelöst. Reihenhäuser für Paare und junge Familien, ein Wohnungsneubau für eine generationenübergreifende Baugemeinschaft sowie der Neubau der GEWOBA mit dem Quartierszentrum, einer Kita und betreuten Wohneinrichtungen des Martinsclubs im Erdgeschoss sowie sozial geförderten Wohnungen in den Obergeschossen setzen Impulse für weitere Entwicklungen wie z.B. auf Teilflächen der Scharnhorstkaserne.